



Mit freundlicher Unterstützung von:



160 Euro Kongressgebühr

Im Preis enthalten:

- ✓ Teilnahme an allen Vorträgen und Diskussionsrunden
- ✓ Fragemöglichkeiten
- ✓ Pausenverpflegung mit feinen Snacks
- ✓ Abendessen mit Vorarlberger Spezialitäten am Samstag
- ✓ Getränkebar
- ✓ Traumhafter Blick auf den Bodensee

Mit freundlicher Unterstützung von:

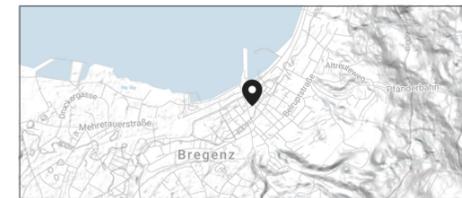


Wann?

Beginn: Fr, 18. März um 17.00 Uhr
Ende: Sa, 19. März um ca. 22.00 Uhr

Wo?

vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz



Kontakt

Mail: hallo@animalicum.com

INFOS, PREISE & ANMELDUNG:
www.animalicum.com

WAS DENKST DU, TIER?
SCHWERPUNKT 2022: INTELLIGENZ



DER VIERTE TIER & WIR KONGRESS

18. UND 19. MÄRZ 2022, BREGENZ

Idee, Konzept, Realisierung und wissenschaftliche Leitung: Tanja Warter, Tierärztin
 Hund&Katze: DoraZeit - stock.adobe.com; Katze: 5 second Studio/Shutterstock; Zahlenspieler: connectthedots101.com

ab 17.00 Uhr – Einlass und Welcome-Drink

18.00 Uhr – Begrüßung

mit ANIMALICUM-Veranstalterin TÄ Tanja Warter und
 Mag. Kurt Frühwirth, Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

18.20 bis 19.20 Uhr – Denken über das Denken der Tiere

Dumme Gans und schlauer Fuchs – das sagt man so. Aber stimmt das auch? Was macht eigentlich schlau? Wer sind die Einstein? Und was gehört zum Denken sonst noch dazu? Über atemberaubende Experimente und verblüffende Erkenntnisse.
Prof. Dr. Thomas Bugnyar, Professor für kognitive Ethologie, Universität Wien (A), Fakultät für Lebenswissenschaften, Leiter des Departments für Kognitionsbiologie.

+10 Min. Fragen und Diskussion

19.30 bis 20.00 Uhr – Michael Köhlmeier live zu Gast!

Der Bestsellerautor präsentiert Geschichten aus der Perspektive des ziemlich klugen Katers MATOU.

20.00 bis 21.00 Uhr – Gespräche über Katzen, Hunde etc. an der Bar



Samstag, 19. März

9.15 bis 9.55 Uhr – Hund gegen Wolf: Wer hat die Schnauze vorn?

Wer ist intelligenter? Wo hat der Hund seine Stärken, wo der Wolf? Und ist es von Bedeutung, dass das Gehirn domestizierter Tiere kleiner ist als das ihrer wilden Verwandten? Die vergleichende Forschung gibt Antworten.

Priv.-Doz. Dr. Zsofia Viranyi, Biologin, Abteilung Vergleichende Kognitionsforschung am Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni Vienna (A).

+10 Min. Fragen und Diskussion

10.05 bis 10.30 Uhr – Schlau wie Sau!

Das Clever-Pig-Lab: Wie in einem Internat leben und lernen Schweine hier miteinander – und zeigen dabei auch ihre wahren Persönlichkeiten. Bei dem, was sie kognitiv und sozial alles können, muss man nur zu leicht an menschliches Miteinander denken.

Dr. Marianne Wondrak, Tierärztin und Agrarwissenschaftlerin, Gut Aiderbichl; bis November 2021: Vetmeduni Vienna (A), Department für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften, Messerli Research Institute; Leiterin des Clever Pig Lab.

+10 Min. Fragen und Diskussion

10.40 bis 11.15 Uhr – Kaffeepause, Büchertisch

11.15 bis 11.55 Uhr – ANIMALICUM aktuell: Wie Tiere uns durch Corona halfen

Die vergangenen zwei Jahre waren geprägt von ungewöhnlichen Umständen. Abstand halten, sich zurückziehen, das neue Schlagwort hieß „social distancing“. Tiere waren in dieser Zeit für viele Menschen die wichtigsten Begleiter.

Dr. Karin Hediger, Psychologin, Fakultät für Psychologie, Universität Basel (CH), Leiterin des Studiengangs für tiergestützte Therapie; praktische Psychotherapeutin.

+10 Min. Fragen und Diskussion

12.05 bis 12.50 Uhr – Das Kuschtierdrama – ein Denkanstoß

Die Liebe zum Haustier kann mitunter außergewöhnliche Blüten treiben. Ein Tierpathologe berichtet über seine Erfahrungen im Obduktionssaal und über Veränderungen im Umgang mit unseren Heimtieren.

Prof. Dr. Achim Gruber, Veterinärpathologe, Freie Universität Berlin (D), Fachbereich Veterinärmedizin, Leiter des Instituts für Veterinärpathologie; Buchautor.

+10 Min. Fragen und Diskussion

13.00 bis 14.30 Uhr – MITTAGSPAUSE zur freien Gestaltung

Samstag, 19. März

Parallelprogramm von 14.30 bis 16.00 Uhr

Katze Spezial von und mit

Dipl. TÄ Sabine Schroll, Tierärztin und Verhaltensmedizinerin, Spezialgebiet Katze, betreibt eine eigene Fachpraxis in Krems (A), Fachbuchautorin.

14.30 bis 15.15 Uhr – Wie Katzen lernen

Wer je versucht hat, einer Katze ein Kunststück beizubringen, weiß aus Erfahrung: Mit Druck läuft gar nichts. Dabei sind die meisten Katzen wirklich interessiert an Aufgaben und Spielen. Wie schafft man ein Umfeld, das zum Mitmachen animiert?

15.15 bis 15.30 Uhr – Fragen und Diskussion; Möglichkeit, zu „Hund“ zu wechseln (aber pssst!)

15.30 bis 16.00 Uhr – Workshop: Praktische Tipps, wie man einer Katze etwas beibringt

16.00 bis 16.45 Uhr – Kaffeepause, Büchertisch

16.45 bis 17.30 Uhr – Wie schlau bist du, Mensch?

Evolutionär waren immer jene Arten erfolgreich, die sich besonders gut an die Umwelt anpassen konnten. Das galt auch für Menschen. Doch mittlerweile passen wir die Umwelt an uns an. Selbst Tiere werden zu einer menschlichen Neuerung. Über die überlistete Evolution, Genomeditierung und chinesische Minipigs.

Prof. i. R. Dr. Renée Schroeder, Biochemikerin, Universität Wien, Zentrum für molekulare Biologie, Department für Biochemie und Zellbiologie, Max F. Perutz Laboratories. Kräuterbäuerin und Buchautorin.

+10 Min. Fragen und Diskussion

17.40 bis 18.00 Uhr – Podiumsdiskussion und Resümee

ab 18.30 Uhr – gemeinsames Abendessen im Gasthaus „Goldener Hirschen“, Bregenz

Hund Spezial von und mit

Dipl. Psych. Robert Mehl, Psychologe, Coach, systemischer Berater in Leuna (D); Experte für neurobiologische Fragen zum Lernen und Problemverhalten bei Hunden; Buchautor.

14.30 bis 15.15 Uhr – Neuropsychologische Grundlagen des Lernens

Hunde wie Menschen verfügen über viele verschiedene Gedächtnisspeicher. Jeder Speichertyp funktioniert anders. Wenn Hunde lernen, ist es wichtig zu wissen, mit welchem Gedächtnis man es gerade zu tun hat.

15.15 bis 15.30 Uhr – Fragen und Diskussion; Möglichkeit, zu „Katze“ zu wechseln (aber pssst!)

15.30 bis 16.00 Uhr – Workshop: Die Lernformen in der Praxis